

Checkliste

Handhobelmaschine



Wie sicher sind die Handhobelmaschinen in Ihrem Betrieb und wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeitenden damit?

Wenn Sie für funktionstüchtige Maschinen und eine gute Instruktion des Personals sorgen, können Sie das Unfallrisiko beim Arbeiten mit der Handhobelmaschine erheblich reduzieren.

Die Hauptgefahren sind:

- Schnittverletzungen durch die Hobelwelle
- Augenverletzungen durch wegfliegende Holzspäne
- Verletzungen durch stromführende Maschinenteile

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

Verdeckung der Hobelwelle

<p>1 Ist die Messerwelle seitlich mit einer beweglichen Verdeckung ausgestattet? (Bild 1)</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>2 Ist bei Arbeiten im Stationärbetrieb (als Abricht-hobelmaschine) eine geeignete Vorrichtung (Halterung) zum Befestigen der Handhobelmaschine vorhanden? (Bild 2) Weitere Informationen: Betriebsanleitung der Maschine.</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>3 Wird die Vorrichtung für den Stationärbetrieb mit Schrauben oder geeigneten Hilfsmitteln auf dem Untergrund befestigt?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>4 Ist bei Arbeiten im Stationärbetrieb eine bewegliche Wellenverdeckung vorhanden, die selbsttätig in die Schutzstellung zurückkehrt? (Bild 2)</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>



Bild 1: Messerwelle mit seitlich beweglicher Verdeckung.



Bild 2: Handhobel im Stationärbetrieb mit Wellenverdeckung und Halterung.

Elektrische Bestandteile

<p>5 Ist der Handgriff isoliert oder ist ein Schutzleiteranschluss (Erdung) vorhanden?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>6 Ist der Stecker unbeschädigt? • fest sitzende Kontaktstifte • Gehäuse nicht gespalten und Ecken nicht abgeschlagen</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>7 Ist die Schutzisolation am Kabel unbeschädigt? (Insbesondere den Übergang Stecker/Kabel prüfen!)</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>8 Ist der Schalter der Maschine so konstruiert, dass ein unbeabsichtigtes Einschalten des Dauerbetriebes verhindert wird? (Bild 3)</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>



Bild 3: Die Sperrsicherung verhindert, dass der Dauerbetrieb unbeabsichtigt eingeschaltet ist.

Absaugung

- 9 Hat die Maschine einen Anschlussstutzen für eine Absaugvorrichtung (Staubsauger)? ja
 nein
Hinweis: Bei Maschinen, die vor 1997 in Verkehr gesetzt wurden, ist der Anschlussstutzen für die Absaugung nicht obligatorisch.
- 10 Ist im Betrieb eine Absaugvorrichtung für Handmaschinen vorhanden? (Bild 4) ja
 nein

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

- 11 Tragen die Mitarbeitenden den Gehörschutz, und wenn mit Splitterwurf gerechnet werden muss, die Schutzbrille? ja
 nein
- 12 Bestehen in Ihrem Betrieb Sicherheitsregeln für das Arbeiten mit der Handhobelmaschine? ja
 teilweise
 nein
Beispiele für Sicherheitsregeln finden Sie im nebenstehenden Kasten.
- 13 Sind die Mitarbeitenden im sicheren Arbeiten mit der Handhobelmaschine instruiert? ja
 teilweise
 nein
- 14 Wird das Befolgen der Sicherheitsregeln von den Vorgesetzten kontrolliert? ja
 teilweise
 nein
- 15 Ist für die Instandhaltung der Handhobelmaschine eine verantwortliche Person bestimmt? ja
 teilweise
 nein

Weitere Informationen

Checkliste «Elektrohandwerkzeuge» (Bestell-Nr. 67092.d)



Bild 4: Handhobelmaschine mit Absaugvorrichtung

Sicherheitsregeln

Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist das Festlegen und Durchsetzen klarer Sicherheitsregeln. Diese Regeln müssen spezifisch auf die Maschine und den Betrieb abgestimmt sein. Hilfreich für das Erarbeiten von Sicherheits- und Verhaltensregeln ist die Betriebsanleitung und das Suva-Merkblatt «Regeln schaffen Klarheit» (Bestell-Nr. 66110.d).

Beispiele von Sicherheits- und Verhaltensregeln für das Arbeiten an der Tischkreissäge:

- Wir achten darauf, dass das Werkstück beim Bearbeiten auf einer stabilen Auflage liegt.
- Wir spannen kleine oder leichte Werkstücke beim Bearbeiten ein.
- Wir achten darauf, dass das Kabel nicht beschädigt ist und keine Stolperfalle bildet.
- Wir tragen den Gehörschutz, und wenn mit Splitterwurf gerechnet werden muss, auch eine Schutzbrille.
- Wir benützen wann immer möglich die Absaugvorrichtung.
- usw.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Rückseite).

